

Typisierung soll Marion Filzmoser retten

43-jährige Mutter von drei Kindern ist an Leukämie erkrankt und benötigt einen Stammzellspender

NORDENHAM. Marion Filzmoser braucht Hilfe. Die Mutter von drei Kindern ist an Leukämie erkrankt. Nur eine Stammzelltransplantation kann das Leben der 43-jährigen Nordenhamerin retten. Eine Gruppe von Helfern unter der Federführung der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) ruft für Sonnabend, 13. März, zu einer Typisierungsaktion auf, um einen passenden Knochenmark-Donor zu finden.

Marion Filzmosers beide Brüder wie auch die Schwester kommen für eine Stammzellspende nicht in Frage, weil die Gewebemerkmale nicht ausreichend übereinstimmen. Unter dem Motto „Hilfe für Marion und andere“ findet am Sonnabend, 13. März, von 10 bis 16 Uhr voraussichtlich in der Wesermarsch-Klinik eine Typisierungsaktion statt. Die Schirmherrschaft hat Nordenhams Bürgermeister Hans Francksen übernommen.

Eine Welle der Hilfe ist ange laufen. Viele Menschen beteiligen sich schon an Aktionen zur Gewinnung neuer potenzieller Stammzellspender und bereiten Benefizveranstaltungen vor, um auch Spenden für die Typisierung zu sammeln. Da die Aktion

nicht mit öffentlichen Geldern unterstützt wird, ist die DKMS ausschließlich auf private Spenden angewiesen. Die Typisierung und Registrierung eines jeden Spenders kostet 50 Euro.

Bereits am kommenden Wochenende, 20. und 21. Februar, richtet die Jugend-Tennissparte des Sportvereins Nordenham (SVN) ein Tennisturnier in der Halle an der Carl-Diem-Straße aus. Während die Mädchen am Sonnabend ab 12 Uhr spielen, werden die Jungen am Sonntag ab 9 Uhr den Filzbällen nachzujagen. Der Erlös der Veranstaltung – es können keine weiteren Anmeldungen entgegengenommen werden – kommt der DKMS-Aktion zugute.

Sportler engagieren sich

Auch die Fußballabteilung des SVN ist engagiert. Die Sparte hat ein D-Jugend-Turnier am Sonnabend, 27. Februar, in der Sporthalle Mitte organisiert. Von 10 bis 17.30 Uhr spielen die U 12 des SV Werder Bremen sowie des VfL Oldenburg, LTS Bremerhaven, TV Jahn Delmenhorst, TV Oyten, TuS Hasbergen und zwei Teams der Spielgemeinschaft 1. FC Nordenham/SV Nordenham für den guten Zweck. Auch die Erlöse der Hallenkreismeisterschaft der D-Jugend, die am 28. Februar von 10 bis 17 Uhr in der Halle Mitte ausgetragen wird, werden gespendet.

Sportlich geht es weiter am 13. März, dem Tag der Typisierungs-

aktion in der Wesermarsch-Klinik. Die Interessengemeinschaft Nordic Walking Phiesewarden veranstaltet einen Benefizlauf für jedermann. Die Teilnehmer starten um 9.30 Uhr beim Vereinsheim des SV Phiesewarden. Mitlaufen kann man noch um 10.05 Uhr ab Nordsee-Center sowie um 10.30 Uhr bei der Friedeburg. Ziel ist das Krankenhaus. Die Teilnehmer sollen sich einen Sponsor suchen, der pro zurückgelegtem Kilometer einen Euro spendet. Für die Strecke von Phiesewarden bis zur Wesermarsch-Klinik kämen pro Teilnehmer zehn Euro zusammen.

Zu einem Benefizkonzert kommen die Ruhwarder Saitenhiebe und der Chor Magnificat der evangelischen Kirchengemeinde Nordenham am Sonnabend, 27. Februar, zusammen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Mit den Geldspenden wird der Ausbau der DKMS-Datei unterstützt, um die Überlebenschancen für Marion Filzmoser und andere Patienten zu erhöhen. Einen passenden Spender zu finden, ist schwer. Die Gewebemerkmale von Spender und Patient müssen nahezu vollständig übereinstimmen. (kzw)

SPENDENKONTO

Kennwort „MAF001“

Ein Spendenkonto zur Finanzierung der DKMS-Typisierungen ist eingerichtet worden unter dem Kennwort „MAF001“ bei der Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham (Kontonummer: 100 119 100, Bankleitzahl 282 626 73). Spender sollten Verwendungszweck und Adresse angeben, falls eine Spendenquittung erwünscht ist.

Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS)

Wer sich bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) als möglicher Stammzellspender registrieren lassen möchte, lässt sich fünf Milliliter Blut abnehmen. Damit werden mindestens acht Gewebemerkmale analysiert. Die Untersuchungsergebnisse stehen für den Patientensuchlauf anonym zur Verfügung. Schon mehr als zwei Millionen Menschen haben sich in die Datei aufnehmen lassen. Es ist die größte Einzeldatei der Welt. Doch noch immer findet jeder fünfte Patient keinen passenden Spender. Detaillierte Informationen zum Thema Leukämie, zum Ablauf von Typisierungsaktionen, über Entnahmeverfahren von Knochenmark- und Stammzellen sowie über die Arbeit der DKMS findet man im Internet.

www.dkms.de



Marion Filzmoser

Nordenham
Knochenmark
Wesermarsch
17.02.2010